

Tagungsprogramm

(Stand 21.1.2026)

VORABEND – 5.3.2026

Get-together für Interessierte; eigenfinanziert

TAG 1 – 6.3.2026

ab 8:15	Registrierung	
9:00	Eröffnung, Grußworte	
	Keynote 1: Maris Saagpakk (Tallinn), Moderation: Pekka Kujamäki	
9:30	„Blut ist dicker als Wasser.“ Zur Vorbildfunktion der finnischen Literatur für die frühe estnischsprachige literarische Kultur	
10:30	Kaffeepause	
	Sektion A, Vorsitz: Pekka Kujamäki	Sektion B, Vorsitz:
11:00	H. K. Riikonen (Helsinki) Die finnische Übersetzung von Schillers Ausgewählten Werken und ihre Bedeutung für die Schillerrezeption in Finnland	Arne Segelke (Greifswald) Gut vernetzt zwischen Finnland und Deutschland: Vilhelm Thomsen, die Kopenhagener Sprachwissenschaft und die Finnougristik
11:30	Christoph Parry (Vaasa) DDR Revisited. Zu Meri Valkamas Roman <i>Sinun</i> , Margot und der finnischen Rezeption von Jenni Erpenbecks <i>Kairos</i> . Literarischer Nachhall einer besonderen Beziehung	Marja Järventausta (Köln) Rasmus Rask und die finnische Sprache
12:00	Thekla Musäus (Greifswald) Schicksalswege in Karelien – die fiktionale Verortung in Siegfried Lenz' <i>Es waren Habichte in der Luft</i>	Sabine Grasz (Oulu) & Elena Gössl (Graz) Drei Jahrzehnte österreichisch-finnische Bildungskoooperation
12:30	Mittagspause	
	Sektion C, Vorsitz: Marja Järventausta	Sektion D, Vorsitz:
14:00	Julia Nauck (Greifswald) Darstellung von Samen im <i>Nykysuomen sanakirja</i> (1951–61)	Stefan Kuzay (Helsinki) Erinnerungsorte in Lerntagebüchern der Exkursionsteilnehmer*innen einer finnischen Wirtschaftsuniversität
14:30	Marko Pantermöller (Greifswald) Zum Reflexionsgrad ostdeutscher Lexik in der finnisch-deutschen Lexikographie	Almut Meyer (Turku) Deutsch als Tor zu einer kulturellen Vielfalt. Konzept eines kulturgerechten Verstehens im studienbegleitenden Deutschunterricht
15:00	Claudia Nierste (Greifswald) „Dagegen sollte man mit allen erdenklichen Mitteln kämpfen“ – Finnlandisierung und die finnische Neutralität	Leena Kolehmainen (Helsinki), Philipp Krämer (Brüssel) & Ulrike Vogl (Gent) Closing doors: Universitäten als sprachensbildungspolitische Akteure in Europa
15:30	Kaffeepause	
	Keynote 2: Niina Syrjänen (Joensuu), Moderation: Leena Kolehmainen	
16:00	Entstehung, Entwicklung und Ende einer Translationskultur – Übersetzen und Dolmetschen im militärischen Kontext während des Zweiten Weltkrieges in Finnland	
17:00	Ende Tag 1	
ca. 19:00	Empfang/Abendessen: Restaurant tba.	

TAG 2 – 7.3.2026

Sektion E, Vorsitz: Leena Kolehmainen		Sektion F, Vorsitz:	
9:00	Anne Männikkö (Turku) Translationskulturen im Briefwechsel zwischen finnischen Kriegswaisen und ihren schweizerischen Paten und Patinnen		Claudia Jeltsch (Helsinki) „Mein größtes Stück Heimat, also das wichtigste Stück Heimat, ist unser Mökki“ - Positionierungen um das Thema <i>Heimat</i> zwischen Finnland, Deutschland, Österreich und der Schweiz
9:30	Pekka Kujamäki (Graz) Johannes, Mika und Ernst, oder <i>Der dunkle Engel</i> aus Graz. Zur translationshistorischen Relevanz von verschollenen Translationseignissen		Sanni Linnasaari (Turku) Damit nach Februar nicht der Merz kommt – Die Darstellung deutscher Politiker:innen auf Stickern
10:00	Tuija Kinnunen (Tampere) Herausforderungen bei der Förderung von Translation Awareness		Christian Niedling (Turku) „Frauenrechte werden konkret verteidigt.“ Eine Untersuchung zu Femonationalismus in Facebook-Auftritten rechtspopulistischer Parteiführerinnen in Finnland und Deutschland
10:30	Kaffeepause		
	Keynote 3: Christopher M. Schmidt (Åbo), Moderation: Marja Järventausta		
11:00	Gesellschaftliche Transformationsprozesse: archetypische Diskurse zur Rolle der Künstlichen Intelligenz in finnischen und deutschen Massenmedien		
12:00	Mittagspause		
Sektion G, Vorsitz: Pekka Kujamäki		Sektion H, Vorsitz: Marko Pantermöller	
13:30	Maija Hirvonen, Annamari Korhonen & Dorothée Kraus (Tampere) Zwischen Kontrast und Kollektivität: Zwischenbericht einer partizipatorischen Studie zu Menschen mit Behinderung in Deutschland und Finnland		Topias Aalto (Turku) Epistemisch deutbare Belege des mittelhochdeutschen Modalverbs <i>müezen</i>
14:00	Katri Wessel (München) & Liisa Pirinen (Oulu) Dimensionen sprachlicher Entlastung - Beobachtungen zu Literatur in Leichter Sprache bzw. <i>Selkokieli</i>		Ilkka Posio (Greifswald) Jos tahdotaan suotavaa järjestystä ylläpitää – die Verwendung des finnischen Verbs <i>tahtoa</i> in 19. Jahrhundert und davor
14:30	Mia Raitaniemi (Helsinki) & Christian Niedling (Turku) „Ich bin mir nie ganz sicher, ob ich selbst noch auf dem aktuellsten Stand bin. Das nervt.“ Eine Umfrage zu gendersensiblen Deutsch unter Deutschlehrkräften an Hochschulen in Finnland		Mareen Patzelt (Turku) & Leena Maria Heikkola (Tromsø) Mehrsprachige Repertoires finnischer Gymnasialschüler*innen: Selbstwirksamkeit beim Lesen auf der L1 und verschiedenen L2
15:00	Kaffeepause		
15:30	Rückblick – Ausblick		
ca. 16:00	Ende Tag 2		
ca. 17:00	Besuch Graz Museum „Ins Ungewisse. Graz 1945-1965.“		
ca. 19:00	Abendessen im Restaurant X, eigenfinanziert		